



Spuren

Im Winter liebe ich es, mit den Schneeschuhen ganz allein unterwegs zu sein, mit meinen Gedanken den Weg im Wald zu suchen und meine Spuren in den Schnee zu zeichnen. Die Kirche ist für mich ein Ort, wo Menschen wichtige Momente

ihres Lebens teilen, wo Trauer und Glück, die Spuren des Lebens sichtbar werden. Auch in mir hinterlassen Begegnungen Spuren. Sie sind mir Nahrung zum Leben. Welche Spuren wollen wir im neuen Jahr mit unserer Art zu leben, mit unserem Handeln, für uns selbst,

bei den Menschen und bei Gott hinterlassen? Mir scheint das eine grundlegende und sinnstiftende Fragestellung zu sein für unser Leben.

In einer Tageszeitung las ich vor einigen Monaten: «300 Milliarden Franken setzt die Luxusgüterindustrie jährlich weltweit um mit Statussymbolen, deren praktischer Nutzen gegen Null tendiert.» Was für ein Nonsense!

Wir haben heutzutage einiges dagegenzuhalten in einer Welt, die uns weismachen will, worauf es denn ankomme. «Fügt euch nicht ins Schema der Welt, sondern verwandelt euch durch die Erneuerung eures Sinnes (Römer 12,2). Paulus ermutigt uns. Es braucht Menschen, die Spuren der Liebe, der gegenseitigen aufrichtigen Achtung und Sorgfalt zeichnen. Das ist nicht einfach, aber lohnend.

Inge Rother-Schmid, Pfarrerin,
Stellvertretung Kirchgemeinde Höfe

angedacht

Sorgende Gemeinschaft

Ein neues Jahr liegt vor uns. Wir wissen nicht, was uns alles erwartet. Unser Leben heute ändert sich so schnell und oft chaotisch, dass wir uns auf immer weniger Bleibendes verlassen können. Wir Menschen brauchen Halt, eine Konstante, die zuverlässig bleibt.

Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet! Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in Scheunen – euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht mehr wert als sie? Euer himmlischer Vater weiss nämlich, dass ihr das alles braucht. (Matthäus 6,25+26+32b)

Das Sorgen und die Sorgen liegen oft nah beieinander. Wörter wie Anteilnahme, Begleiten, Empathie, Ernähren, Geborgenheit, Pflege, Unterstützung, Zuwendung gehören dazu. Sie stehen in enger Verbindung mit einem Beziehungsgeschehen.

Mit dem Bild der Krippe sind wir jedes Jahr hineingenommen ins Beziehungsgeschehen der «Ersten Weihnacht». Dieses spricht in unser Leben und Beziehungsgeschehen hinein. In einer mehr als rauen Umgebung sorgen Maria und Josef für das Gotteskind und füreinander.

Wer sorgt zuerst?

Was ist unsere Mitte? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? In unserer säkularisierten Welt und Zeit sind diese Fragen verloren gegangen. Das heisst aber nicht, dass sie sich nicht mehr stellen. Mit Paulus gesprochen ist der Dreh- und Angelpunkt unseres Daseins die Barmherzigkeit und Liebe Gottes (Römer 12). Davon hängt unser Menschsein ab. Zuerst sorgt er für uns, er befähigt uns mit unterschiedlichen Gaben, dass wir füreinander sorgen. Daneben steht die Aufforderung von Jesus: «Sorgt euch nicht.» Wie soll ich keine Angst haben vor der Zukunft, vor unwürdigen Lebensumständen im Alter? Ich soll mich nicht

um Materielles sorgen? Es liegt viel Widerspruch in dieser Botschaft, jedoch sie rüttelt auf, uns zu besinnen, was wirklich wichtig ist, zu unterscheiden zwischen falschen und echten Sorgen.

Wir können nicht sorgen, als Einzelne und als Gemeinschaft, wenn wir nicht zuvor versorgt sind. Das meint nicht Untätigkeit, sondern vielmehr brauchen wir die Einübung in das Vertrauen, dass Gott sorgt, mehr als wir es je vermögen.

Auf dem Weg in eine sorgende Gemeinschaft

Wir merken längst, dass unser Zusammenleben zu anonym und kalt geworden ist. Es gibt den Gegentrend des sozialen Mit- und füreinander. Wir haben gute Gefässe in unseren Kirchgemeinden, wo uneigennützig das füreinandersorgen als Geben und Nehmen gelebt wird. Freiwillige und Profis sind miteinander am Werk. Das Kleinräumige, das Überschaubare, wo wir gesehen werden, ist es, was uns Menschen gut tut. Angesichts der Herausforderungen unserer Zeit brauchen wir neuen Mut, Erfindergeist, Impulse, Anpassungen, damit wir das Wertvolle des sozialen Konzepts von Geben und Nehmen erhalten können.

Sorge und Verkündigung als Profil und Label unserer Kirche

Das ist unser Auftrag als Kirche: fürsorglich, einfühlsam und tatkräftig auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen. Menschen ermutigen, befähigen und ermächtigen. Ein Ort sein, an dem es Nahrung für die Seele gibt, auch ein Ort, an dem die Menschen ihr Leben und Tun als sinnstiftend erfahren. Unser Auftrag ist, ein Ort zu sein, der anziehend und belebend, eine Heimat für Menschen ist in unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensalter. Versorgt von Gott können wir zuversichtlich vorwärtsschreiten und im gegenseitigen Für- und füreinander sorgen.

Inge Rother-Schmid, Pfarrerin

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahel Eggenberger
Telefon 043 888 01 19
rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Inge Rother-Schmid
Telefon 077 430 17 00
inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle: Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 1. bis 7. Januar
Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Freitag, 31. Dezember

17:00 Gottesdienst zu Silvester
ohne Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Thema: Gott gibt nicht auf und
schenkt neuen Mut / Jos 1, 1–9
Pfarrer Klaus Henning Müller
Musik: Armando Pirovino, Klavier
und Orgel

Samstag, 1. Januar

17:00 Gottesdienst an Neujahr mit
Abendmahl / ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Rolf Jost
Musik: Alexander Seidel spielt
weihnachtliche Orgelmusik zum
neuen Jahr

64plus

Dienstag, 4. Januar

12:00 Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in
Gesellschaft / mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung an Doris Kümin,
Tel. 055 416 03 36, bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass
auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Amtshandlungen

Taufen

*Keller Livia der Corinne und des Michel
Keller, Wilen*
*Tobler Ronja Andrea der Nadine und des
Patrick Tobler, Bäch*
*Stutz Ada Sofia der Laura-Elina Sofia und
des Armin Stutz, Wollerau*

Todesfälle

Zürrer Peter, 1931, Wollerau
Heimgartner Wilhelm, 1936, Wollerau
Bachmann Margaretha, 1923, Wollerau
Kümin Konrad Martin, 1930, Wollerau

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 9. Januar

10:00 Gottesdienst – ohne Zertifikat
Ref. Kirche Wollerau in Wilen
PfarrerIn Inge Rother-Schmid
Musik: Alexander Seidel

Freitag, 14. Januar

18:00 Jugendgottesdienst
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
PfarrerIn Rahel Eggenberger
Musik: Alexander Seidel

Erwachsene

Mittwoch, 12. Januar

19:00 Gesprächskreis
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Therese Wihler-Scholl

Montag, 17. Januar

19:00 Projektchor Höfe
Chorprobe für Palmsonntag und
Kantaten-GD
mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Kirchenmusiker Alexander Seidel

64plus

Dienstag, 11. Januar

12:00 Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in
Gesellschaft / mit Zertifikat
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Doris Kümin
Anmeldung an Doris Kümin,
Tel. 055 416 03 36, bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass auf
www.refkirchehoefe.ch/agenda.



Ökumenischer Bezirksgottesdienst

anschl. Ausklang im Freien bei Glühwein und Punsch

«Sie zogen auf einem anderen Weg heim
in ihr Land» (Mt. 2,12)

Freitag, 21. Januar, 19:00 Uhr, Kath. Kirche St. Adelrich, Freienbach

Patrick Brunschwiler, Seelsorgeraum
Berg, Brigida Arndgen, Kath. Pfarrei
Pfäffikon, und Therese Wihler, Ev.-ref.
Kirchgemeinde Höfe, laden Sie im
Namen des ökumenischen Konvents
Höfe herzlich zu diesem Gottesdienst
ein.

Dieser Anlass kann ohne Zertifikat
besucht werden, aufgrund der Bestim-
mungen des BAG bitten wir um
Anmeldung auf: <https://seelsorgeraum-berg.ch/anmelden/>



**Die Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe,
der Kirchgemeinderat,
die Pfarerschaft und
die Mitarbeitenden
wünschen Ihnen ein frohes und
gesegnetes neues Jahr!**

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Freitag, 31. Dezember – Silvester

17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss,
musik. gestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Muttergottes Maria
09:30 Festgottesdienst, musikalisch
gestaltet von Konrad Schenkel,
Orgel, und Brigitte Kumin, Flöte

Sonntag, 2. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten
09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Paul Stössel-Fleischmann,
Ebnetweg 1

Dienstag, 4. Januar

19:00 Werktagmesse

Mittwoch, 5. Januar

16:00 Segnung und Aussendung der
Sternsinger

Donnerstag, 6. Januar – Hl. Drei Könige

09:30 Hauptgottesdienst mit Segnungen
des Epiphaniestes: Wasser, Salz,
Weihrauch und Kreide

Freitag, 7. Januar

Herz-Jesu-Freitag
08:30 Aussetzung des Allerheiligsten,
Rosenkranzgebet mit anschliessendem
eucharistischem Segen
09:00 Werktagmesse

Samstag, 8. Januar

Herz-Mariä-Sühnesamstag
08:30 Rosenkranz mit Anbetung und
Beichtgelegenheit
09:00 hl. Messe
18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn
09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Hildegard und Martin Bisig-
Fässler, Kasteneggstrasse 3
Josef Müller-Gmür, Dorfstrasse 36

Dienstag, 11. Januar

19:00 Gedenkgottesdienst für die ver-
storbenen Mitglieder der Frauen-
gemeinschaft

Rückblick Weihnachten

*Dankeschön! Ein herzliches Dankeschön
allen Kindern, Sängern sowie den Musi-
kerinnen und Musikern für ihre Mitwir-
kung bei den diesjährigen Weihnachts-
und kommenden Neujahrsgottesdiensten!*



Bilder: stellvertretend für alle Mitwirkenden,
Krippenspielgruppen vom Heiligabend.

Mitteilungen

Opfer

1./2. und 6. Januar: Epiphanieopfer für
Kirchenrestaurationen
8. und 9. Januar: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Gemäss den aktuellen Vorschriften gel-
ten folgende Schutzmassnahmen:
Bei allen Gottesdiensten gilt eine Mas-
kenpflicht. Ab 50 Personen muss das
Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Bis
50 Personen müssen die Kontaktdaten
aufgenommen werden. Unsere Gottes-
dienste werden auf 50 Personen
beschränkt. Um die Kontaktdaten auf-
nehmen zu können, bitten wir Sie, sich
jeweils für die Gottesdienste anzumel-
den. Sie können dies entweder telefo-
nisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail
(pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun.
Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich
möglichst frühzeitig (Mails werden bis
Samstagmittag gelesen) anmelden.

Sternsinger

Am Mittwoch, 5. Januar, besuchen die
Sternsinger ab ca. 16:30 Uhr die Haushalte
unserer Pfarrei. Das Motto dieser Stern-
singeraktion 2022 ist: «Gesund werden –
Gesund bleiben. Ein Kinderrecht welt-
weit.» Wer einen Besuch der Sternsinger
wünscht, melde sich bis zum 4. Januar bei
Vroni Fleischmann, Tel. 076 594 98 09,
oder per E-Mail v.fleischmann@bluewin.ch.
Sie haben sodann die Möglichkeit, die
Sternsinger auf ihrer Sammelmission via
TWINT zu unterstützen.

Ein Segen für Ihr Haus

20*C+M+B+22
So schreiben die Sternsinger den Segen mit
Kreide an die Türen der Häuser und Woh-
nungen. *Christus, Mansionem, Benedicat:*
Christus segne dieses Haus.

Für Ihre Spende benutzen Sie bitte die
Sammelbüchse der Sternsinger oder den
Twint-Code. Wenn
Sie bei der Überwei-
sung Ihre Adresse
angeben, senden wir
Ihnen gerne eine
Spendenbestätigung
zu.



*Das neue Jahr liegt noch im Schlummer,
noch kennen wir nicht seinen Weg,
doch können wir auf Gott vertrauen,
er weiss ja, wie es weitergeht.*

**Allen Pfarreiangehörigen zum neuen Jahr
viel Glück und Segen, Fried und Freud auf
allen Wegen!**



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 31. Dezember

Jahresabschluss

16:00 Messfeier zum Jahreswechsel in Wilen, ohne Zertifikat

Samstag, 1. Januar

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

16:30 Messfeier in Freienbach, musikalisch mitgestaltet durch den Kirchenchor, mit Zertifikat
Anschliessend Neujahrsapéro (2G+) im Gemeinschaftszentrum.

Sonntag, 2. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Zertifikat
11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

Montag, 3. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 5. Januar

18:30 keine Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach, Aussendung der Sternsinger, mit Zertifikat, Segnung von Wasser und Salz

Freitag, 7. Januar

Herz-Jesu-Freitag

09:00 keine Messfeier
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 8. Januar

17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach, mit Zertifikat
Stiftsjahrzeit für Mathis und Agatha Kälin-Gyr, Freienbach, und Jahrzeit für Elisabeth Treina-Kaufmann, Pfäffikon.
11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

Mitteilungen

Kollekte

Am Freitag, 31. Dezember, und Samstag, 1. Januar, nehmen wir die Kollekte für den Kirchenchor Freienbach auf.

Am Sonntag, 2. Januar, unterstützen wir die *Inländische Mission* mit der *Epiphaniakollekte 2022*, die Spenden kommen traditionellerweise wichtigen Renovations- und Ausbauprojekten in finanziell schwachen Pfarreien in der ganzen Schweiz zugute. Dieses Jahr sind es die Pfarrkirche in Dussnang (TG), die Pfarrkirche Maria Magdalena in Troistorrents (VS) und die Pfarrkirche San Martino in Sornico (TI).

Den *Sternsingern* schenken wir die Kollekte vom Donnerstag, 6. Januar. Mit unseren Spenden setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kindern in aller Welt. Der Ertrag der Sternsingeraktion wird Kinder in der Ukraine und weltweit unterstützen, immer dort, wo Hilfe am nötigsten ist.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekten und danken herzlich für die Gabe.

Öffnungszeiten des Sekretariates

Bis Freitag, 7. Januar, von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 6. Januar: geschlossen

Segnung von Wasser und Salz an Dreikönigen

Am Donnerstag, 6. Januar, an Dreikönigen, segnen wir im Gottesdienst Wasser und Salz. Beides können Sie gerne zum Segnen mitbringen und vor dem Gottesdienst auf die Altarstufen stellen.



Die Sternsinger besuchen Sie daheim

Es ist eine bewährte und verbreitete Tradition, dass am 6. Januar zum Hochfest «Erscheinung des Herrn» die Sternsinger im Gottesdienst feierlich ausgesandt werden und die Menschen daheim besuchen.

Am Donnerstag, 6. Januar, nach dem Gottesdienst, von 10:30 bis 12:30 Uhr, kommen die Sternsinger gerne zu Ihnen. Melden Sie sich bitte bis Montag, 3. Januar, 12:00 Uhr, beim Pfarramt Freienbach unter Tel. 055 410 14 18 oder E-Mail: pfarramt.freienbach@swissonline.ch, um den Besuch vorzumerken.

Die Aktion Sternsingen 2022 führt die SternsingerInnen in diesem Jahr nach Afrika. Wir begegnen Kindern und Jugendlichen aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana, die uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Alltag geben. Im Mittelpunkt ihrer Erzählungen steht die Gesundheitsversorgung, die teilweise leider immer noch mangelhaft ist. Behandelbare oder sogar vermeidbare Krankheiten enden an vielen Orten dieser Welt tödlich.

Friedenslicht – bis 6. Januar

Unter dem Motto «*Hoffnung für die Welt*» kommt das Friedenslicht in die Schweiz.

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. Das Kind in der Krippe bringe Licht in die Welt und in die Herzen der Menschen. Von Weihnachten bis zum Dreikönigstag kann das Friedenslicht in der Kirche Freienbach sowie in den Kapellen Wilen und Bäch als Zeichen des Friedens mit einer eigenen Laterne oder Kerze abgeholt, nach Hause gebracht oder weitergeschenkt werden.



Solange der Vorrat reicht, können Friedenslichtkerzen gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 7.– erworben werden.

Mitteilungen zur Pfarrkirche und den Kapellen

Neu gilt seit 20. Dezember für alle Gottesdienste mit mehr als 50 Personen die Zertifikatspflicht 2G:

Das heisst, man muss mit dem Zertifikat eine Impfung oder eine Genesung vorweisen. Ein negatives Testresultat wird für den Gottesdienstbesuch nicht mehr anerkannt. Wenn wir nicht mehr als 50 Personen in die Kirche oder in die Kapelle zulassen, gilt weiterhin keine Zertifikatspflicht.

In allen Gottesdiensten gilt weiterhin Maskenpflicht (ab 12 Jahren). Ausgenommen davon ist die Person, die im Gottesdienst gerade am Sprechen ist.

Besten Dank für Ihr Verständnis!

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte – Silvester, 1./2. Januar
Inländische Mission – Epiphaniakollekte

Kollekte – 6. Januar
Missio – Aktion Sternsingen – Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.

Freitag, 31. Dezember – Silvester
17:30 Gottesdienst zum Jahresabschluss

Samstag, 1. Januar 2022 – NEUJAHR
Hochfest der Gottesmutter Maria
10:30 Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Sonntag, 2. Januar
2. Sonntag nach Weihnachten
09:15 Eucharistiefeier, Ital. Mission
10:30 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Ida Meyer-Pfiffner und für Johann Bisig-Arnold.

Dienstag, 4. Januar
09:00 Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranz

Donnerstag 6. Januar – Hl. Drei Könige
Erscheinung des Herrn
10:30 Festgottesdienst mit Salz- und Wassersegnung, Zertifikatspflicht, musikalisch umrahmt von Bläsern

Mit Aussendung der Sternsinger, anschliessend Hausbesuche.
19:00 Eucharistiefeier, ohne Zertifikat

Freitag, 7. Januar
19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 8. Januar
11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Januar
Taufe des Herrn
10:30 Eucharistiefeier
14:30 Eucharistiefeier, Kroaten-Mission

Mitteilungen

Kollekte – Silvester, 1./2. Januar
Inländische Mission – Epiphaniakollekte
Das Epiphaniest fest erinnert an die Erscheinung des Herrn und an das Geschenk der Menschwerdung Gottes durch die Geburt Christi. Gott wird uns in Jesus Christus offenbart und geschenkt, was uns einlädt, ebenfalls zu schenken. Die Epiphaniakollekte kommt traditionellerweise schwachen Pfarreien in der ganzen Schweiz zugute. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Kollekte – 6. Januar
missio – Kinder helfen Kindern
In vielen Ländern des Globalen Südens hat über die Hälfte der Bevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Die Aktion Sternsingen 2022 unterstützt exemplarisch fünf Gesundheitsvorrichtungen in Ägypten, Ghana und Südsudan. Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung.

Neue Regeln des BAG:

Gottesdienste mit Zertifikat: Es gilt ab sofort **2G und Maskenpflicht**.
Gottesdienste ohne Zertifikat: Bleiben gleich wie bisher beschränkt auf **50 Personen und Maskenpflicht**.

Öffnungszeiten des Pfarramtes über die Festtage

Bis Freitag, dem 7. Januar, von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
An Wochenenden und Feiertagen ist das Pfarramt geschlossen.

Friedenslicht – «**Hoffnung für die Welt**»

Auch in diesem Jahr ist das Friedenslicht aus Bethlehem zu uns nach Pfäffikon in die Kirche St. Meinrad gekommen. Für Fr. 7.– können Sie eine Kerze erwerben und am Friedenslicht hier gleich anzünden. Nehmen Sie diesen symbolischen Frieden mit nach Hause und mit in Ihre Herzen. Und geben Sie Frieden weiter. An Weihnachten und auch danach.

Das Spiel-, Jass- und Begegnungscafé für Senioren vom 4. Januar findet nicht statt.



AKTION STERNSINGEN: GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN

Liebe Pfarreiangehörige

Nach einem alten, in neuerer Zeit wiederbelebten Brauch werden am Epiphaniest fest (6. Januar, Dreikönigstag) Häuser und Wohnungen gesegnet. In vielen Pfarreien ziehen Schülerinnen und Schüler von Haus zu Haus, singen Weihnachtslieder, spenden den Haussegen und schreiben über die Haus- oder Wohnungstüre: $20 * C + M + B + 22$. Das bedeutet: *Christus mansionem benedicat* (Christus segne dieses Haus). Gleichzeitig sind es die Initialen der Heiligen Drei Könige (Caspar, Melchior und Balthasar).

Auch in unserer Pfarrei werden sich die Sternsinger in Gruppen auf den Weg machen. Sie unterstützen dabei den Fonds «Kinder helfen Kindern» des Hilfswerkes Missio, dem der Erlös dieser Aktion zukommen wird.

Die Kinder werden vor den Haus- bzw. Wohnungstüren bleiben, auf Abstand achten und auch die Spenden kontaktfrei entgegennehmen. Ob auf das Singen verzichtet wird, ist noch unklar. Sämtliche Schutz- und Hygienemassnahmen werden eingehalten.

Aussendungsfeier: am Donnerstag, dem 6. Januar, 10:30 Uhr, Pfarrkirche, im Anschluss Hausbesuche: ca. 12:00 bis 16:00 Uhr.

Anmeldung per Mail an: pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch bis 31. Dezember. Den Beteiligten wird eine ungefähre Besuchszeit mitgeteilt.

Orgelmatinee am Samstag, 8. Januar, mit Martin Heini

Für die erste Orgelmatinee im neuen Jahr konnten wir den bekannten Organisten Martin Heini gewinnen. Er ist Kirchenmusiker an der Pfarrkirche St. Katharina in Horw LU. Als gefragter Konzertorganist spielt er an verschiedenen Orgelfestivals im In- und Ausland. Seine CD-Einspielungen erhielten starke Resonanz in der Fachpresse. Martin Heini wird ein Feuerwerk bewegter und bewegender Musik erklingen lassen: Originalkompositionen, Bearbeitungen, mal tänzerisch, mal poppig, mal leicht jazzig, oft mit einem Augenzwinkern, aber immer virtuos und die volle Orgel ausnützend. Ein Programm, um der momentan schwierigen Zeit für einen Moment den Rücken zu kehren. Zutritt nur mit 2G-Zertifikat.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunswiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Sonntagskollekte: Epiphaniakollekte,
Inländische Mission (IM)

SAMSTAG, 1. Januar – Neujahr

10:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung

17:00 Wollerau
Beichtgelegenheit

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch mitgestaltet von Sandra
Dobler, Panflöte

SONNTAG, 2. Januar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Dreissigster für
Gebhard (Geby) Schuler

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

18:00 Wollerau
eucharistische Anbetung

MITTWOCH, 5. Januar

10:30 Wollerau
Kommunionfeier
Alterszentrum Turm-Matt,
Wollerau

16:00 Schindellegi
Aussenden der Sternsinger-Kinder

18:00 Wollerau
Rosenkranzgebet für die Schweiz
vor oder in der Kirche, je nach
Witterung

DONNERSTAG, 6. Januar

Erscheinung des Herrn

Kollekte: MISSIO Sternsinger (Projekte in
Ägypten, Ghana und Südsudan)

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Mathilde und Laurenz
Schatt-Rust

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

FREITAG, 7. Januar

Herz-Jesu-Freitag

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

TAUFE DES HERRN

Sonntagskollekte: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind (Hilfe für Mütter mit
Kindern)

SAMSTAG, 8. Januar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 9. Januar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Anny Oechslin-Rhyner

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

11:30 Wollerau
Taufe von
Nina Landolt, Färberstrasse 21,
Wollerau

Sonntagskollekte

Epiphaniakollekte, Inländische Mission (IM)

Mit der diesjährigen Epiphaniakollekte werden die Renovationen der Pfarrkirchen Maria Lourdes in Dussnang (TG), Maria Magdalena in Troistorrens (VS) und San Martino in Sornico (TI) unterstützt. Die Kirchgemeinde und die zwei Pfarreien benötigen für ihre Kirchenrenovationen dringend Hilfe. Da der Gottesdienstbesuch und der Kollekteneinzug wegen der Corona-Pandemie erschwert sind, sind wir umso mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Im Namen der Inländischen Mission danke wir Ihnen herzlich.

Kollekte 6. Januar – Erscheinung des Herrn

Missio Sternsinger

In den letzten 20 Jahren hat sich die Gesundheitsversorgung von Kindern stark verbessert. Trotzdem ist die Gesundheit vieler Kinder, vor allem in Ländern des Globalen Südens, immer noch stark gefährdet. Auch heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Krankheiten, die bei uns behandelbar sind, können gerade in Afrika teilweise tödlich enden: Durchfall, Mangelernährung, Lungenentzündungen und andere. Das mangelnde Gesundheitssystem, eine fehlende soziale Absicherung, die Folgen von Klimawandel und Corona-Pandemie sind erhebliche Bedrohungen für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Exemplarisch unterstützen wir Projekte in Ägypten, Ghana und den Südsudan. Herzlichen Dank für Ihre Spende.



Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

- 01.01. Laszlo Domnanich, Seestrasse 2, Bäch 85-jährig
01.01. Rosmarie Marty, Obere Pauli-
strasse 44, Schindellegi 85-jährig
02.01. Harry Fuchs, Verenastrasse 33,
Wollerau 80-jährig
05.01. Gotthard Tschopp, Etzelstrasse 15,
Wollerau 80-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Fest-
tag alles Gute und Gottes Segen.

Unsere Neugebauten

- 19.12. Alice Mitterhofer, obere Pauli-
strasse 19, Schindellegi

Wir wünschen der Familie alles Gute und
viel Freude mit ihrem Kind.

Unsere Verstorbenen

- 27.10. Ute Ebert, Bahnhofstrasse 26,
Wollerau
18.11. Johannes Josef Dick-Bartmann,
Obere Sihleggstrasse 13,
Schindellegi
17.12. Grety Feusi-Mäder, Dorfstrasse 55,
Feusisberg
19.12. Josefine Portmann, Dorfstrasse 55,
Feusisberg
22.12. Louise Chomytsch-Kälin, Ried-
bödelistrasse 1, Schindellegi
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Statistik 2021

Im vergangenen Jahr haben insgesamt 14
Kinder aus der Pfarrei Wollerau das Sakra-
ment der Taufe empfangen, in der Pfarrei
Schindellegi waren es insgesamt 17 Kinder.
1 Paar aus der Pfarrei Wollerau und 5 Paare
aus der Pfarrei Schindellegi haben kirchlich
geheiratet. Im Jahr 2021 sind 21 Personen
aus der Pfarrei Wollerau, 13 Personen aus
der Pfarrei Schindellegi verstorben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Sie
ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dür-
fen und wünschen Ihnen ein gesegnetes,
frohes neues Jahr! *Ihr Seelsorgeteam*

Priesterweihe

Kurz vor Weihnachten ist die frohe
Botschaft aus Chur eingetroffen, dass
Joachim am Josefstag, 19. März, vom
neuen Bischof Joseph Maria Bonnemain
zum Priester geweiht werden wird. Viel
Geduld war gefragt, umso mehr freuen
wir uns über die Nachricht und das
«Nihil obstat».

Die genauen Details und auch die Feier
der Primiz werden wir abklären und
wieder informieren. Gerne tragen wir
den Weihakandidaten im Gebet mit.

Segnung von Dreikönigswasser, Salz und Kreide

Am *Donnerstag, 6. Januar*, am Fest der Hei-
ligen Drei Könige, segnen wir in den Gottes-
diensten Wasser, Salz und Kreide. Sie sind
herzlich eingeladen, die Sachen von zu
Hause mitzubringen.

Sternsingeraktion 2022

Am *Mittwoch, 5. Januar*, zwischen 16:00
und 19:00 Uhr werden wieder viele Kin-
der und Jugendliche im Seelsorgeraum
Berg als Sternsingerinnen und Sternsinger
den Segen zu Ihnen nach Hause bringen
und Geld für ärmere Kinder sammeln.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger
wünschen, geben Sie bitte beim Sekreta-
riat telefonisch unter 044 787 01 70
Bescheid oder melden sich über unsere
Homepage www.seelsorgeraum-berg.ch
an. Anmeldung bis spätestens am Diens-
tag, 4. Januar!



Vereine / Gruppen

Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 13. Januar

09:00 Eucharistiefeier, mitgestaltet von
der Liturgiegruppe der Frauenge-
meinschaft Wollerau, anschliessend

Kaffee im Pfarreisaal
mit Zertifikat.

Donnerstag, 27. Januar

13:30 Treffpunkt beim Parkplatz Erlens-
moos zum Winteranlass. Gutes
Schuhwerk und dem Wetter
angepasste Kleider sind nötig.
Anmeldung nicht erforderlich.

Impuls zum Sonntag

Neujahrsseggen

Gesegnet sei das neue Jahr des
Herrn, Wir wollen annehmen, was
es schenkt und nimmt.

Gesegnet seien die vier Jahres-
zeiten, Sie sollen blühen,
wachsen, Reife und Ernte bringen.

Gesegnet seien die zwölf Monate,
die Verkünder des Lebens in Fülle
in Gottes Welt.

Gesegnet seien die 52 Sonntage,
Glück auf der Erde und Vorge-
schmack des Himmels.

Gesegnet seien die 365 Tage,
damit Sie uns nicht mehr auflasten,
als wir tragen können.

Gesegnet seien die 8760 Stunden
mit Momenten des Glücks und der
Liebe, den Zeichen der Zuwen-
dung unseres Gottes.

Gesegnet seid ihr alle im Namen
unseres Gottes...

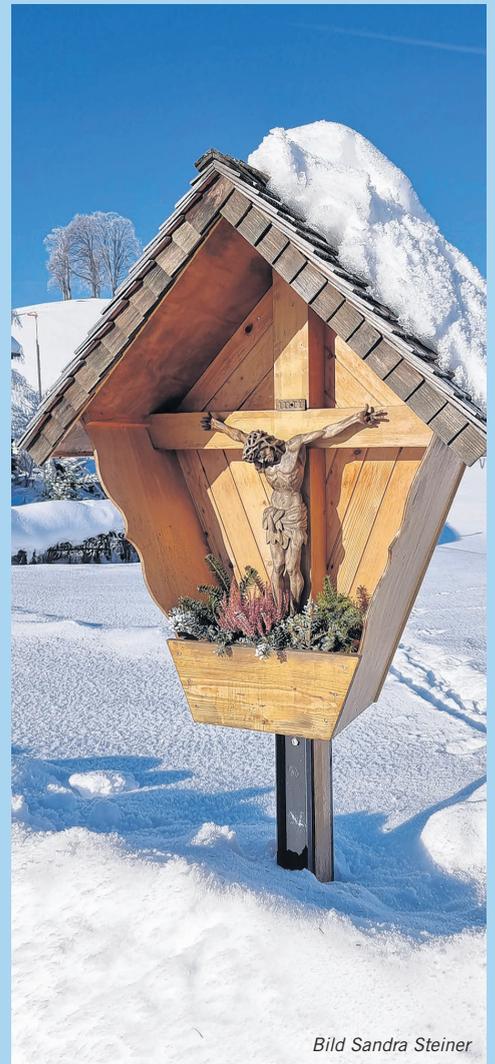


Bild Sandra Steiner

Gott gibt nicht auf und schenkt neuen Mut

Wie sich die Welt ändert und doch gleich bleibt. Gleich bleibt, dass Menschen immer wieder Streit anfangen und einer dem anderen nicht zuhört. Fakten und Argumente sind gleichgültig. Was der andere ausspricht, kann einfach nicht wahr sein. Neu ist, dass daraus längst ein boomendes Geschäftsmodell geworden ist. Von der ETherapie bis zur Konfliktlösung in Weltkonzernen werden Berater engagiert und gut bezahlt.

Ein Familienmitglied ist in dieser Branche tätig und erzählt: Firmenmitarbeiter haben gute Ideen und Lösungsansätze. Trotzdem wird eine Beratungsfirma engagiert, weil man von aussen hören will, was die meisten längst selbst wissen. Von Aussenstehenden kann man die Ratschläge annehmen, aber intern geht es nicht. Es sähe so aus, als ob die einen im Recht sind und die anderen nicht. Das Beratungsgeschäft boomt, weil in einer Krise Konflikte aufbrechen, die vorher unterdrückt wurden.

Schöpfung – ein Garantiefall?

Für mich sind Konflikte der Normalfall des Lebens. Wir Menschen können nicht alles wissen und richtig machen. Wir haben keine Antworten auf viele Fragen. Wir schlagen falsche Wege ein und müssen uns immer wieder neu am Ziel ausrichten. Das kostet Kraft. Weitermachen wie bisher erscheint oft als die einfachste Lösung. Es lebt sich bequemer nach dem Motto: Wer nichts macht, macht nichts verkehrt.



Gott riskiert Fehler. Wenn man Gott als einen computergesteuerten Fertigungsautomat in einer Fabrik betrachtet, dann müsste man ihn abschalten und als Garantiefall zurückgeben. So denken die Perfektionisten dieser Welt. Denn aus ihrem Blickwinkel betrachtet, ist Gottes Schöpfung missglückt. Viel zu fehlerhaft sind der Mensch und die Natur.

Es gibt auch den anderen Blickwinkel. Den der Unperfektionisten. Gott hat mit uns Menschen unzählige Enttäuschungen erlebt. Aber er gibt nicht auf. Er bleibt Adam und Eva treu, obwohl sie das Paradies verspielt haben. Er ist bei Noah, obwohl er auch nur ein Mensch ist und Fehler macht. Er ist bei allen Kindern Israels, obwohl sie Gott immer wieder vergessen.

Gott gibt nicht auf. Gottes Geschichte mit uns ist eine Mutmach-Geschichte. Eine, die uns ins neue Pandemie-Jahr begleiten will. Gottes Mutmach-Geschichten werden uns durch den Silvestergottesdienst führen. Sie erzählen davon: Es gibt Wichtigeres als das, was jetzt fast alle Gespräche bestimmt.

Gottes Verheissung hilft, den Mut nicht zu verlieren. Wir können auch aus diesem schwierigen Jahr Mut schöpfen und mit Gottes Segen gestärkt in das neue Jahr gehen. Wir laden herzlich ein zum Silvestergottesdienst heute Freitag, 31. Dezember, um 17:00 Uhr ins ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Die FEG Höfe wünscht allen Lesern ein
glückliches, gesegnetes neues Jahr.
Bleiben Sie gesund!*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 2. Januar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab
10:30 Uhr die Predigt im Live-
stream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Simon Langhart
Kinderhüeti Arche, Kidsträff
und Preteens-Ferienprogramm,
Three6Teens

Dienstag, 4. Januar

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Sonntag, 9. Januar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab
10:30 Uhr die Predigt im Live-
stream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Samuel Haller, FCG
Buttikon

*Kinderhüeti Arche, Kidsträff
und Preteens-Ferienprogramm,
Three6Teens*

Zu unseren Gottesdiensten sind alle willkommen, egal ob mit oder ohne Zertifikat (bis 50 Personen). Allerdings helfen Sie uns beim Contact-Tracing wenn Sie sich anmelden auf www.feg-hoefe.ch/live. Herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.feg-hoefe.ch.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01